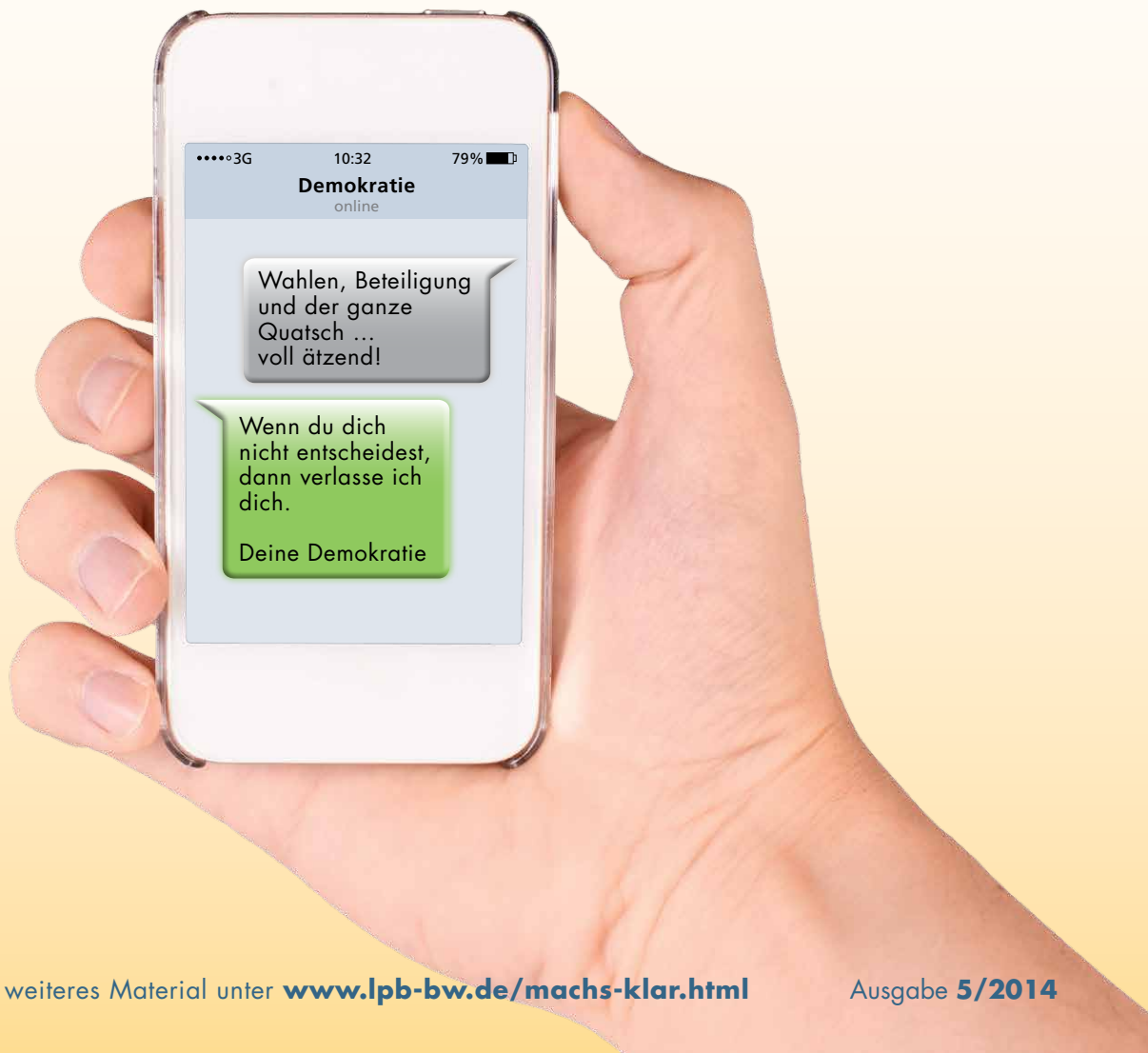


mach's klar!

POLITIK – EINFACH ERKLÄRT

DEMOKRATIE – ist mir doch egal!?





Wenn ich regieren würde ...



Aufgabe 1
 Markiere die Aussagen, die für dich als Herrscher/-in zutreffen würden.

1.
Die Stimmen der Menschen, die ich gerne mag, zählen bei Wahlen doppelt.

2.
Meine Bürger können ohne fremden Einfluss bei Wahlen ihre Stimme abgeben.

3.
Ich kann die Menschen, die mich nicht wählen, einsperren lassen.

4.
In meinem Land können die Menschen frei entscheiden, wen sie wählen möchten.

5.
Bei einem Gerichts Urteil kann immer ich am Ende noch einmal entscheiden.

6.
Jeder kann vor einem Gericht klagen, wenn er sich in seinen Rechten verletzt fühlt.

7.
Ich bleibe für immer an der Macht – solange ich lebe.

8.
Die Presse in meinem Land ist frei und wird nicht von mir kontrolliert.

9.
Wenn jemand gegen meine Politik demonstriert, werde ich diese Person bestrafen.

10.
Bei einer Abstimmung im Parlament entscheidet die Mehrheit.

11.
In meinem Land gibt es nur eine Partei, nämlich meine.

12.
Jeder in meinem Staat darf seine persönliche Meinung frei äußern.

13.
Ich kann Regierungschef, Gesetzgeber und Richter sein. Wenn ich will, führe ich auch noch das Militär.

14.
Jeder kann einer Partei seiner Wahl beitreten.

15.
Welche Gesetze auch für mich gelten, entscheide ich selbst.

16.
Niemand kann wegen seiner Religionszugehörigkeit bestraft werden.

17.
Wenn ein Bürger etwas besitzt, das ich gerne haben will, kann ich es ihm wegnehmen.

Was macht eine Demokratie aus?

Volksouveränität	Freiheit	Gleichheit	Rechtsstaatlichkeit

- A.** Regierung und Verwaltung müssen sich ebenfalls an die Gesetze halten.
- B.** Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit anderer geschützt werden muss.
- C.** Die Staatsgewalt geht vom Volke aus.
- D.** Die Gewalten sind in Legislative, Exekutive und Judikative geteilt.
- E.** Die freie Entfaltung der Persönlichkeit wird gewährt.
- F.** Das Volk wählt Vertreter, die in Parlamenten Entscheidungen treffen.
- G.** Jeder Bürger ist vor dem Gesetz gleich.
- H.** Die Gerichte (Richter) sind unabhängig.

Falls du dir bei den Begriffen unsicher bist, hilft der Blick in ein Wörterbuch (oder das Glossar auf der Rückseite)!



Aufgabe 2
 Ordne die passenden Aussagen (Buchstaben) den Grundprinzipien von Demokratie zu. Mehrere Grundprinzipien sind möglich.



Aufgabe 3
 Welche deiner ausgewählten Aussagen von Aufgabe 1 sind nicht mit den Grundprinzipien einer Demokratie vereinbar? Begründe das.

Nr.	Begründung

Demokratische Wahlen sind laut Grundgesetz Artikel 38 ...



Aufgabe 4

Verbinde die Wahlgrundsätze mit den richtigen Aussagen.

allgemein

Die Wahlentscheidung wird geheim getroffen.

gleich

Die Stimmen gehen direkt an die Kandidaten, nicht über Wahlmänner (wie z. B. bei der Präsidentenwahl in den USA).

geheim

Niemand darf z. B. aufgrund von Religion, Geschlecht und Herkunft ausgeschlossen werden.

frei

Die Wähler können frei entscheiden, ob und wen sie wählen und dürfen nicht beeinflusst werden.

unmittelbar

Jede Wählerstimme besitzt gleiches Gewicht.

blabla

Aufgabe 5

Diskutiere diese Aussage mit deinem Sitznachbarn.

Ich finde an demokratischen Wahlen echt gut, dass die Verlierer immer die Chance haben, bei der nächsten Wahl die Macht zu gewinnen, und dass somit nicht ewig die gleichen Personen herrschen.



Wer ist gewählt?

Relative Mehrheit: mindestens 1 Stimme mehr als die Gegenkandidaten

► ABGEORDNETE FÜR LANDTAG UND BUNDESTAG

Absolute Mehrheit: mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen

► ABSTIMMUNG IN DEN PARLAMENTEN

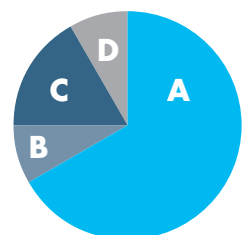
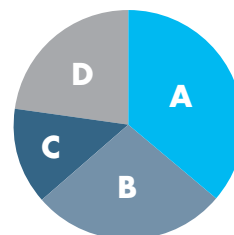
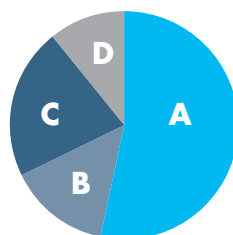
Qualifizierte Mehrheit: festgelegte Mehrheit, wie z. B. 2/3 der Stimmen

► VERFASSUNGSRICHTER



Aufgabe 6

Ordne die drei Mehrheitsbezeichnungen den passenden Kreisen zu.



Didaktischer Hinweis Titelseite mit Thema

Seite 2: Folien-/Kopiervorlage mit Aufgabenstellung

Seite 3: Folien-/Kopiervorlage mit Ergebnissicherung

Seite 4: Zum Weiterarbeiten und Glossar

Beteiligungsmöglichkeiten in der Demokratie



Aufgabe 7

Hier findest du ein paar Ideen und Initiativen, wie du ganz konkret Politik gestalten kannst. Klick dich durch. Was gefällt dir am meisten?

Abgesehen von Wahlen fallen mir weitere Beteiligungsmöglichkeiten ein: Demonstrationen, Bürgerentscheid, Bürgerinitiativen, Engagement in einer Partei oder in einem Verein und ... Informiere auch du dich darüber im Internet!

DU HAST DIE MACHT

Politik so, dass es jeder versteht. Hier kannst DU mitentscheiden, mitmachen und MACHT zeigen.

www.duhasstdiemacht.de



mitmischen.de
Dein Portal zum Bundestag



Dein Parlament einmal anders – diskutieren, verstehen, erleben.

www.jugendnetz.de



Projekte und Veranstaltungen für und mit Jugendlichen. Interessenvertretungen der Jugend auf Landes- oder kommunaler Ebene.

wasunsbewegt-bw.de
www.ljr bw.de



Wladimir Klitschko hat einmal gesagt: „Mit der Demokratie ist es wie mit dem Sport. Wenn man nicht regelmäßig was tut, ist die Form schnell dahin.“

blabla

Aufgabe 8

Diskutiere diese Aussage mit deinem Sitznachbarn.

Glossar



Demokratie

Demokratie bedeutet „Herrschaft des Volkes“. Die Demokratie ist eine Form der Regierung, in der das Volk durch Wahlen entscheidet, wer es regiert. In einer Demokratie unterliegen alle Menschen den geltenden Gesetzen; auch der Staat muss sich an sie halten. Deshalb ist eine Demokratie immer auch ein Rechtsstaat.

Rechtsstaat

In einem Rechtsstaat muss sich auch der Staat an die Gesetze halten. Die Grundrechte der Bürger sind dabei in unserer Verfassung, dem Grundgesetz, festgelegt. Unabhängige Gerichte überprüfen das Handeln des Staates auf Verfassungsmäßigkeit sowie die Wahrung der Grundrechte.

Volkssouveränität

Volkssouveränität (= alle Staatsgewalt geht vom Volke aus) ist der Hauptbestandteil von Demokratien. Das Volk bestimmt durch Wahlen, wer es regiert. In unserer repräsentativen Demokratie wählt das Volk seine Vertreter, die Abgeordneten der Parlamente.

Gewaltenteilung

Gewaltenteilung beschreibt die Verteilung der politischen Macht auf verschiedene Institutionen und Ämter. Dabei gibt es drei verschiedene Gewalten: die ausführende Gewalt (Exekutive = Regierung), die gesetzgebende Gewalt (Legislative = Parlament) und die rechtsprechende Gewalt (Judikative = Gericht). Damit soll sichergestellt werden, dass keine Gruppe oder Person alle staatliche Gewalt auf sich vereint.

Diktatur

In einer Diktatur herrscht eine einzelne Person oder eine kleine Gruppe uneingeschränkt über den Staat und das Volk. Demokratische Normen und Rechte haben hier keinerlei Geltung. Der Herrschaftsanspruch ist allumfassend und zumeist durch den Einsatz von Gewalt geprägt.

Beteiligungsmöglichkeiten

Es gibt viele Formen der politischen Beteiligung. Die Teilnahme an Wahlen stellt die grundlegendste Form in Demokratien dar. Zudem kann man in Parteien aktiv werden oder sich in Verbänden (z.B. Umweltschutz) engagieren. Friedliche Demonstrationen sowie das bloße Diskutieren über politische Themen zählen aber ebenso dazu.